

PROJEKTINFORMATION HERBST 2023

SCHWEIZERISCHE
LOCOMOTIV- & MASCHINEN-FABRIK
N°2315 WINTERTHUR 1913

Transport Realp – Uzwil Lok Nr. 1

Mit dem Transport der HG 4/4 Nr. 708 von Uzwil nach Realp war es auch so weit, dass die seit längerer Zeit auf eine Hauptrevision wartende HG 3/4 Nr. 1 auf die Reise gehen durfte. In der Nacht vom 28./29. September 2023 fand der «Loktausch» in Realp statt. Die Nachtübung war notwendig, da die Polizei die Fahrt von Erstfeld nach Realp und retour nur in der Nacht bewilligte.



Während die HG 4/4 Nr. 708 abgeladen wird und zum ersten Mal die neue Heimat «kennen lernt», wartet im Hintergrund die nächste Arbeit für die Dampflokwerkstätte Uzwil geduldig im Depot, bis sie an der Reihe ist.



Kurz vor 2 Uhr durfte sie dann an die frische Luft. Der Tieflader war bereit für die neue Fracht.

PROJEKTINFORMATION
HERBST 2023



Einige Minuten später war die wertvolle Fracht verladen und die Fahrt in die Ostschweiz stand kurz bevor.



Um halb drei machte sich der Spezialtransport auf den Weg.



PROJEKTINFORMATION HERBST 2023



Der Transport traf um 05:30 Uhr in Uzwil ein. Die für einige Stunden «leere» stehende Dampflokwerkstätte hat schon bald wieder einen Gast zu Besuch.



Die Lok HG 3/4 Nr. 1 ist vom Tieflieger abgehoben und wird, nach der Demontage der ersten Teile, um 08:30 Uhr wieder auf sicherem Boden platziert. Bald beginnen an dieser Lokomotive die Demontearbeiten.

Historische Aufnahme

Diese Aufnahme zeigt die F.O. 1 im Jahr 1928 in Sedrun.



Berg-/Talfahrt Dampfloktyp HG 3/4

Der Dampfloktyp HG 3/4 der Brig-Furka-Disentis-Bahn BFD wurde so konzipiert, dass die Loks bei Berg- und Talfahrt mit dem Kessel voran verkehren können. Bei den zwei anderen DFB-Loktypen HG 2/3 und HG 4/4 muss der Kessel immer bergseitig sein, die Lokomotiven also auf der Furka abgedreht werden.

Der Grund dafür ist, dass bei den Original-Furka-Dampflokomotiven HG 3/4 die Feuerbüchse nach hinten hin geneigt ist, um in Gefälleabschnitten eine permanente Überspülung mit Wasser sicherzustellen. Die Lokomotiven sind dafür ausgelegt, Gefälle bis 110 % mit dem Kessel voran befahren zu können.

